

Falls der Newsletter nicht korrekt angezeigt wird können Sie hier zur Online-Version gelangen



Liebe Leser\*innen,

unser Netzwerk in Baden-Württemberg startete im ersten Quartal des Jahres mit einer Vielzahl von Veranstaltungen und Aktivitäten sowohl in Präsenz als auch in virtuellen Räumen. Auf verschiedenen Informationsveranstaltungen oder Fach- und Berufsmessen waren unsere Projektvorhaben präsent, um zu beraten, sich auszutauschen und sich zu vernetzen. Auch online haben wir eigene Veranstaltungen für Arbeitsmarktakteure, Migrant\*innen und Unternehmen angeboten, um ein breiteres Publikum mit Informationen über unsere Arbeit zu erreichen.

In dieser Ausgabe erhalten Sie einen kleinen Einblick, wo einige unserer Kolleg\*innen anzutreffen waren und welche Begegnungen vor Ort gemacht wurden.

Auf unserer [Facebook-Seite](#) und unserer [Homepage](#) informieren wir Sie regelmäßig über aktuelle Veranstaltungen, und wir hoffen, Sie bald wieder persönlich oder auch virtuell zu treffen.

Ihr Koordinationsteam der IQ Netzwerke Baden und Württemberg

---

### Neues von unseren Teilprojekten

- AWO Stuttgart: Qualifizierungsbegleitung auf TheraPro-Messe
- RKF: Beratungszahlen und Fortbildungen zum Fachkräfteeinwanderungsgesetz
- klever-iq: Neue Weiterbildung „Bridging the Gap“
- Beratungszentren: Teilnahme an Jobs for Future in Mannheim

- Ben Europe Institute: Online-Trainings für MINT-Fachkräfte
- Beratungszentren: Migration.Integration.Gestalten! in Weingarten
- Beratungszentren: Job-Turbo: Infomesse in Mannheim

### Weitere Infos

- Jetzt digital: Zeugnisbewertung der ZAB
- Termine
- Neue Publikationen

---

## AWO Stuttgart:

### Qualifizierungsbegleitung für ausländische Physiotherapeut\*innen auf TheraPro-Messe



Matthias Lauer vom AWO-Team bei der TheraPro ©AWO

Am 28. Januar 2024 war das Projekt „Qualifizierungsbegleitung für Physiotherapeut\*innen mit ausländischem Abschluss“ mit eigenem Stand auf der Messe TheraPro in Stuttgart vertreten. Die TheraPro gehört zu den bedeutendsten Messen im Gesundheitsbereich mit 12.300 Besucher\*innen in diesem Jahr.

Es gab die Möglichkeit, das Projekt vorzustellen und mit ausländischen Physiotherapeut\*innen und Arbeitgeber\*innen ins Gespräch zu kommen. Highlight war der Vortrag über den Anerkennungsprozess in der Physiotherapie und insbesondere das Unterstützungsangebot der AWO Stuttgart. Die Qualifizierungsbegleitung unterstützt Physiotherapeut\*innen im Anpassungslehrgang und ist aktuell das einzige Projekt dieser Art in ganz Baden-Württemberg. Teilnehmende werden bei ihrer Suche nach geeigneten Physiotherapieschulen und Praktikumsplätzen unterstützt. Daneben werden finanzielle Unterstützungsmöglichkeiten geklärt und es wird bei der Antragsstellung beraten.

Dieser erlebnisreiche und gewinnbringende Start ins Jahr 2024 wurde durch den Verband für Physiotherapie Landesgruppe Baden-Württemberg ermöglicht, dem unser herzlicher Dank gilt.

TOP

---

## Regionale Koordinationsstellen Fachkräfteeinwanderung (RKF): Aktuelle Beratungszahlen und Fortbildungen zum Fachkräfteeinwanderungsgesetz

Mit insgesamt 1.976 Beratungen waren die sechs Regionalen Koordinationsstellen Fachkräfteeinwanderung (RKF) auch im Jahr 2023 erfolgreich. So konnten ca. 100 Fachkräfte

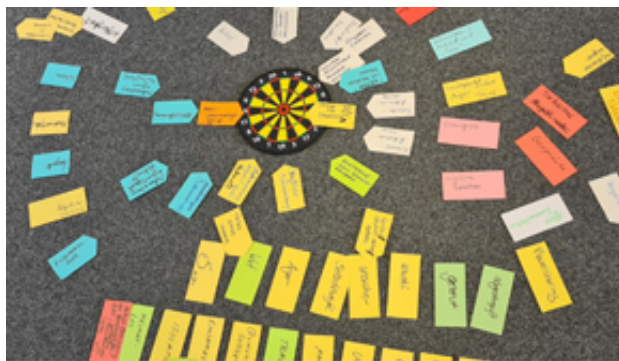


aus dem Ausland nach Baden-Württemberg einreisen. Um die Qualität der Beratung zu gewährleisten, ist eine ständige Fortbildung der Mitarbeitenden der RKF unerlässlich, insbesondere im Hinblick auf das neue Fachkräfteeinwanderungsgesetz (FEG). Im März 2024 nahmen die RKF-Teams an den Veranstaltungen des Justizministeriums Baden-Württemberg teil, um sich über die Neuerungen des FEG zu informieren.

Mehr zu den Neuigkeiten aus den RKF erfahren Sie [hier](#).

TOP

## klever-iq: Neue Weiterbildung „Bridging the Gap“



Übung aus der Weiterbildung © adis e.V.

Bridging the Gap – Diskriminierungskritische Veränderung gestalten – so heißt die neue Weiterbildung für Migrationsbeauftragte und Beauftragte für Chancengleichheit, die das Projekt klever-iq seit Herbst 2023 durchführt.

In insgesamt acht Weiterbildungstagen setzen sich 15 Teilnehmer\*innen aus Agenturen für Arbeit und Jobcentern mit dem Thema Diskriminierung und einzelnen Diskriminierungs-

kategorien wie Rassismus, Klassismus, Gendervielfalt und Diskriminierung von Menschen mit Behinderung auseinander. Die Weiterbildung setzt sich aus Präsenz- und Online-Modulen zusammen.

Den beiden Referent\*innen Julia Kaiser und Björn Scherer ist es in erster Linie wichtig, Grundlagenwissen zu vermitteln und einen Lern- und Reflexionsraum zu bieten, in dem sich die Teilnehmenden intensiv mit dem Thema beschäftigen und in verschiedenen Übungen ihre eigenen Erfahrungen und Perspektiven reflektieren können. Im zweiten Teil der Weiterbildung geht es dann verstärkt darum, „ins Handeln zu kommen“. Hier werden gemeinsam Ideen entwickelt, wie die Teilnehmer\*innen ihren eigenen Handlungsspielraum in Bezug auf Diskriminierung erweitern und Strategien im Umgang mit Diskriminierung (weiter)entwickelt werden können.

Die Weiterbildung läuft bis September 2024, eine weitere Runde ist in 2025 geplant.

Kontakt für weitere Infos: [julia.kaiser@adis-ev.de](mailto:julia.kaiser@adis-ev.de)

TOP

## Anerkennungs- und Qualifizierungsberatung ikubiz:

## Teilnahme an Jobs for Future in Mannheim



IQ-Beraterinnen bei Jobs for Future © ikubiz

Das Beratungszentrum des ikubiz Mannheim war auch dieses Jahr wieder mit einem Stand an „Jobs for Future“, der Messe für Jobs, Aus- und Weiterbildung sowie Studium, vertreten.

Neben einem regen Austausch mit Akteuren der Stadt Mannheim, der Mannheimer Abendakademie und Weiterbildungsberater\*innen gab es zahlreiche Gespräche mit Besucher\*innen aus

der gesamten Metropolregion Rhein-Neckar. Die beiden Beraterinnen des ikubiz, Aleksandra Gasior und Laura Karl, informierten die Interessierten zu allen Fragen rund um das Thema Anerkennung ausländischer Schul- und Berufsqualifikationen.

Einige ehemalige Ratsuchende besuchten ebenfalls den Infostand. Es war für die Beraterinnen erfreulich zu erfahren, dass viele Anerkennungen bereits angelaufen sind oder gar erfolgreich abgeschlossen wurden und die ehemaligen Ratsuchenden bei der Messe schon die nächsten Schritte zur beruflichen Integration gehen konnten.

TOP

---

## Ben Europe Institute GmbH: Online-Trainings für MINT-Fachkräfte



Seit Anfang März bietet das Ben Europe Institute Online-Workshops zu verschiedenen Themen an. Speziell für ausländische Ingenieur\*innen und MINT-Fachkräfte, die auf Jobsuche sind, werden kostenfreie Trainings angeboten, die sich auf Vorstellungsgespräche und berufliche Kompetenzen konzentrieren. Das nächste Online-Training findet am 27. März 2024 statt.

Mehr Informationen auf der Webseite: <https://mint4deutschland.com/trainings>

TOP

---

## Anerkennungs- und Qualifizierungsberatung In VIA Ulm: Migration.Integration.Gestalten! in Weingarten



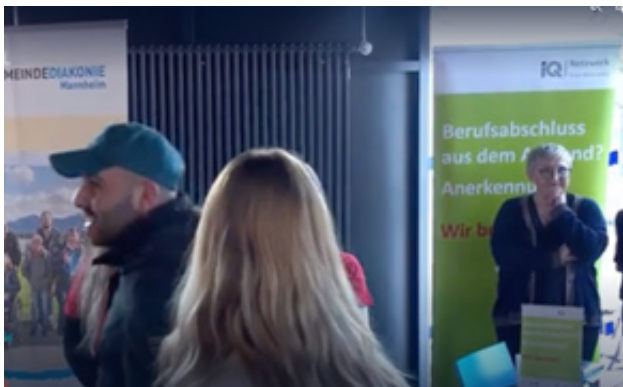
Haupt- und ehrenamtliche Akteure der Integrationsarbeit im Landkreis Ravensburg kamen am 2. Februar 2024 in Weingarten zu einem Forum zusammen, mit dem Ziel das Thema Migration als Zukunftsaufgabe gemeinsam zu gestalten.

Um die Anerkennung ausländischer Abschlüsse als wichtigen Teilbereich des Integrationsprozesses zu repräsentieren, war

auch die Anerkennungsberatung von IN VIA Ulm mit einem Info-Stand dabei. [Mehr lesen.](#)

[TOP](#)

## Anerkennungs- und Qualifizierungsberatung ikubiz: **Job-Turbo: Infomesse in Mannheim**



Die Agentur für Arbeit und das Jobcenter Mannheim veranstalteten am 31. Januar 2024 die Infomesse „Wir starten den Job-Turbo“ in Mannheim. Die Veranstaltung bot arbeitssuchenden Geflüchteten eine Möglichkeit, Berufsperspektiven zu erkunden, mit Arbeitgebern in den Dialog zu treten und sich zu informieren. Über 300 Besucher\*innen und 18 Aussteller nahmen an der Jobmesse teil. Auch die Anerkennungs- und

Qualifizierungsberatung des ikubiz war vor Ort. Der SWR berichtete in einem kurzem Beitrag über die Veranstaltung. [Hier anschauen.](#)

[TOP](#)

## Jetzt digital: **Zeugnisbewertung der ZAB**



Seit dem 15. Februar 2024 bietet die Zentralstelle für ausländisches Bildungswesen (ZAB) die Zeugnisbewertung für ausländische Hochschulabschlüsse digital an. Der gesamte Ablauf findet online statt – vom Antrag bis zum fertigen Dokument. Die Zeugnisbewertung für ausländische Hochschulabschlüsse stuft einen Hochschulabschluss aus dem Ausland in das

deutsche Bildungssystem ein. Fachkräfte können die Bewertung ihrer Zeugnisse als Nachweis ihrer Qualifikation bei Behörden, Botschaften und potenziellen Arbeitgebern verwenden. Dies kann zu besseren Perspektiven auf dem deutschen Arbeitsmarkt führen und die Einreise nach Deutschland beschleunigen. [Zur digitalen Zeugnisbewertung.](#)

TOP

## Termine

### 12.04.2024 Online Training: Arbeitskultur in deutschen MINT-Berufen: Wie ist die Arbeitskultur im deutschen MINT-Sektor beschaffen? Do and Don'ts

Uhrzeit: 12:00 bis 14:00 Uhr, Veranstalter: Ben Europe Institute GmbH, [mehr Infos](#)

### 25.04.2024 KITA-Jobspeeddating „Große Vorbilder für kleine Nachwuchshelden gesucht“.

Infos zum Programm „Direkteinstieg Kita“ zur verkürzten und praxisorientierten Ausbildung zur Sozialpädagogischen Assistent\*in.

Veranstalter: Agentur für Arbeit Karlsruhe-Rastatt, Uhrzeit: 14 bis 17 Uhr,

Ort: Berufsinformationszentrum (BiZ) Karlsruhe, Brauerstr. 10, 76135 Karlsruhe, [mehr Infos](#)

### 28.05.2024 Deutscher Diversity-Tag, [mehr Infos](#)

[Weitere Termine hier](#)

TOP

## Neue Publikationen



### Ungleiche Bildungschancen

Die Bildungschancen sind in Deutschland noch immer ungleich verteilt, insbesondere bei Kindern und Jugendlichen mit Migrationshintergrund. Das aktualisierte Faktenpapier des Sachverständigenrats für Integration und Migration hat die zentralen Befunde zur Bildungsbenachteiligung von jungen Menschen mit Migrationshintergrund zusammengefasst. [Hier lesen.](#)



### Neues IQ Good-Practice: Faire Integration

Um Geflüchtete und Migrant\*innen bei arbeits- und sozialrechtlichen Fragen zu unterstützen, wurde das bundesweite Beratungsnetzwerk Faire Integration ins Leben gerufen. Seit 2018 bieten die Beratungsstellen kostenlose, auf Wunsch anonyme Beratungen an, auch in verschiedenen Herkunftssprachen. Die Arbeit und Umsetzung des

Beratungsnetzwerkes wird im neuen IQ-Good-Practice-Beispiel „Faire Integration“ beschrieben. [Hier lesen.](#)



## Ungleiche Bezahlung in Engpassberufen

### Ungleiche Bezahlung in Engpassberufen

Die unabhängige Gewerkschaft der Fachkräfte (DGB-Gewerkschaft) hat eine Studie veröffentlicht, die zeigt, dass die Bezahlung von Fachkräften in Engpassberufen in Deutschland ungleich ist. Die Studie zeigt, dass die Bezahlung von Fachkräften in Engpassberufen in Deutschland ungleich ist. Die Studie zeigt, dass die Bezahlung von Fachkräften in Engpassberufen in Deutschland ungleich ist.

Die unabhängige Gewerkschaft der Fachkräfte (DGB-Gewerkschaft) hat eine Studie veröffentlicht, die zeigt, dass die Bezahlung von Fachkräften in Engpassberufen in Deutschland ungleich ist. Die Studie zeigt, dass die Bezahlung von Fachkräften in Engpassberufen in Deutschland ungleich ist. Die Studie zeigt, dass die Bezahlung von Fachkräften in Engpassberufen in Deutschland ungleich ist.

Die unabhängige Gewerkschaft der Fachkräfte (DGB-Gewerkschaft) hat eine Studie veröffentlicht, die zeigt, dass die Bezahlung von Fachkräften in Engpassberufen in Deutschland ungleich ist. Die Studie zeigt, dass die Bezahlung von Fachkräften in Engpassberufen in Deutschland ungleich ist. Die Studie zeigt, dass die Bezahlung von Fachkräften in Engpassberufen in Deutschland ungleich ist.

Die unabhängige Gewerkschaft der Fachkräfte (DGB-Gewerkschaft) hat eine Studie veröffentlicht, die zeigt, dass die Bezahlung von Fachkräften in Engpassberufen in Deutschland ungleich ist. Die Studie zeigt, dass die Bezahlung von Fachkräften in Engpassberufen in Deutschland ungleich ist. Die Studie zeigt, dass die Bezahlung von Fachkräften in Engpassberufen in Deutschland ungleich ist.

Die Fachstelle Einwanderung und Integration beschäftigt sich seit der letzten Förderrunde mit der Frage, wie Migrant\*innen auf dem Arbeitsmarkt in Deutschland bezahlt werden. In einer neuen Studie hat die Fachstelle u. a. festgestellt, dass mehr Zugewanderte unter 35 Jahren in Engpassberufen tätig sind und erhebliche Gehaltsunterschiede zwischen deutschen und nicht-deutschen Staatsangehörigen sowie zwischen den Geschlechtern bestehen. [Hier zur aktuellen Studie.](#)

### Aktualisierung der Anwendungshinweise des Bundesministeriums des Innern und für Heimat zum Fachkräfteeinwanderungsgesetz (BGG) i. d. Fassung vom 1. März 2024 unter Berücksichtigung des Gesetzes und der Verordnung zur Weiterentwicklung der Fachkräfteeinwanderung (BGG) i. d. Fassung vom 1. März 2024, Nr. 217, S. 1 bzw. BGG i. d. Fassung vom 1. März 2024, Nr. 233, S. 1)

Mit dem Fachkräfteeinwanderungsgesetz, das am 1. März 2020 in Kraft getreten ist, wurden die Abschnitte 3 (Aufenthalt zum Zweck der Ausbildung) und 4 (Aufenthalt zum Zweck der Erwerbstätigkeit) von Kapitel 2 des Aufenthaltsgesetzes neu gefasst. Dabei wurde die bestehende Systematik der bedarfsgestützten Einwanderung fortgeführt, die grundsätzlich an das Vorliegen einer in Deutschland anerkannten Qualifikation und eines Arbeitsplatzangebots gekoppelt ist. Eingeführt wurde ein einheitlicher Fachkräftebegriff (§ 18 Absatz 3), der sowohl akademisch als auch beruflich qualifizierte Beschäftigte umfasst. Erweitert und in eigene Vorschriften überführt wurden die Möglichkeiten der befristeten Einreise zur Ausbildungs- bzw. Arbeitsplatzsuche (§§ 17, 20). Erweitert und ausdifferenziert wurden zudem die Möglichkeiten des Aufenthalts zur Anerkennung ausländischer

## Fachkräfteeinwanderungsgesetz: Anwendungshinweise aktualisiert

Am 1. März 2024 sind weitere Neuerungen des Fachkräfteeinwanderungsgesetzes in Kraft getreten. Das Bundesministerium des Innern und für Heimat hat hierfür die Anwendungshinweise zum Fachkräfteeinwanderungsgesetz aktualisiert. [Jetzt online lesen.](#)

TOP

## Impressum

Herausgeber:

Interkulturelles Bildungszentrum Mannheim gGmbH - ikubiz  
(Koordinierungsstelle der IQ Netzwerke Baden und Württemberg)

N4, 1

68161 Mannheim

E-Mail: [info@netzwerk-bw.de](mailto:info@netzwerk-bw.de)

[Zur Homepage der IQ Netzwerke Baden und Württemberg](#)

[Zur Facebook-Seite](#)

Redaktion: Georgette Carbonilla, Hüseyin Ertunç

Texte: Georgette Carbonilla (ikubiz), Angelika Czajor (In VIA Ulm), Hüseyin Ertunç (ikubiz), Julia Kaiser (klever-iq/adis e.V.), Laura Karl (ikubiz), Matthias Lauer (AWO Stuttgart).

Fotos: adis e.V., AWO Stuttgart, canva.com, ikubiz.

Haftungshinweis: Trotz sorgfältiger inhaltlicher Kontrolle übernehmen wir keine Haftung für die

Inhalte externer Links. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich.

Die IQ Netzwerke Baden und Württemberg werden im Rahmen des Förderprogramms IQ – Integration durch Qualifizierung durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und die Europäische Union über den Europäischen Sozialfonds Plus (ESF Plus) gefördert und vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge administriert. Partner in der Umsetzung sind das Bundesministerium für Bildung und Forschung und die Bundesagentur für Arbeit.

Gefördert durch:



Bundesministerium  
für Arbeit und Soziales



Kofinanziert von der  
Europäischen Union

Administriert durch:



Bundesamt  
für Migration  
und Flüchtlinge

In Kooperation mit:



Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung



**Bundesagentur  
für Arbeit**

Die Koordinierungsstellen der IQ Netzwerke Baden und Württemberg werden zusätzlich finanziert durch das Ministerium für Soziales, Gesundheit und Integration aus Landesmitteln, die der Landtag Baden-Württemberg beschlossen hat.

Weiterer Förderer:



**Baden-Württemberg**

MINISTERIUM FÜR SOZIALES, GESUNDHEIT UND INTEGRATION

Wird diese Nachricht nicht richtig dargestellt, klicken Sie bitte [hier](#).

Interkulturelles Bildungszentrum Mannheim gGmbH  
Georgette Carbonilla  
N4, 1  
68161 Mannheim  
Deutschland

0621 - 437 73 116  
[georgette.carbonilla@ikubiz.de](mailto:georgette.carbonilla@ikubiz.de)

Wenn Sie diese E-Mail (an: [unknown@noemail.com](mailto:unknown@noemail.com)) nicht mehr empfangen möchten, können Sie diese [hier](#) kostenlos abbestellen.